



Konzept **RABATZ** 2017/18
adio

Medienpädagogisches Projekt



KURZKONZEPT

- I. Die wesentliche Aufgabe von RABATZ ist Bildung im Bereich der Medienkompetenz. Dazu gehört die technische Vermittlung von medialen Produktions- und Funktionsweisen, die Analyse von Medieninhalten sowie kritisches Hinterfragen von gesellschaftlichen Handlungsweisen. Somit wird die Basis geschaffen, um eigenständig den persönlichen Umgang mit Medien einschätzen zu lernen.
- II. Im Radio OKJ steht v.a. Radiotechnik zur Verfügung: Studioatmosphäre wird anschaulich vorgeführt, Arbeitsweisen werden eigenständig erprobt. Die Sender-Empfänger-Rollen können vertauscht, man selbst kann Produzent und Sender werden und hinter die Kulissen blicken. Die Produktionen werden redaktionell aufbereitet und in das Sendeprofil von RADIO OKJ integriert.
- III. Internet, die Nutzung von Computern und Smartphones/ Tablets stellen uns alle vor umfangreiche Anforderungen: Die neuen Medien sind mobil, einfach handhabbar und vielfältig kommunikativ. Sie sind Radiostudio und Empfangsgerät im Hosentaschen-Format. Mit den sozialen Medien kann man viele Rollen gleichzeitig sein, das überfordert, bietet aber auch grenzenlose Möglichkeiten. Wir setzen uns damit auseinander.

ZIELE von RABATZ

1.) RADIO OKJ steht als Bürgerradio allen zur Verfügung. Mit dem Lizenzvertrag mit der TLM ist eine Redaktion für lokale Belange gegründet worden. Damit einhergehend werden auch in der medienpädagogischen Arbeit von RABATZ verstärkt redaktionelle Beiträge von Kindern und Jugendlichen produziert, dabei das journalistische Handwerk vermittelt. So werden Kinder und Jugendliche in ihrem Lernprozess zur Produktion einer eigenen Radiosendung methodisch begleitet. Diese neue Radiosendung wird als „Luxohr“ auf Sendung gehen. Ein Maskottchen wird in Zukunft zum Einsatz gebracht.

2.) Die neuen Medien werden stark in RABATZ einbezogen und verschieben so die Arbeit mehr in Richtung Texte, Fotos und Filmmaterial oder auch einen multi- bzw. crossmedialen Ansatz. Die sozialen Medien werden für Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit verwendet. Ein weiterer wichtiger Aspekt des medienpädagogischen Projektes ist, dass die Adressaten lernen, kritisch mit kinder- und jugendgefährdenden Inhalten umzugehen und die Problematik dahinter zu verstehen.

3.) Die medienpädagogische Arbeit von RABATZ ist v.a. prozessorientiert: Es ist wichtiger sich mit den Medien zu beschäftigen und sich selbst auszuprobieren, als ein Produkt herzustellen. Dazu gehört auch Gruppenprozesse beobachten und reflektieren zu lernen. Ebenso werden soziale Fähigkeiten zur Arbeit im Team trainiert, wie konstruktive Kritik und RESPEKT. Es ist zudem sinnvoll, sich während der Projektarbeit an den Stärken und Ideen der Kinder und Jugendlichen zu orientieren. Ergebnis-Druck wird nicht erzeugt: Das Scheitern ist wesentlicher Bestandteil der medialen Bildung von RABATZ.

4.) Die Elternarbeit stellt sich als ebenso notwendig heraus, um die Medienkompetenz zu fördern und gleichzeitig die gegebenen Strukturen der Medienlandschaft und wie sie die Kinder beeinflusst, verständlicher zu gestalten. Dazu gehören auch Fort- und Weiterbildungen für Pädagogen sowie Schulungen.

5.) RABATZ bietet ein vielfältiges Programm an Projekten an. Je nach Alter, Zeit und Möglichkeiten der potentiellen Teilnehmer und aufbauend auf den Projektformaten (Modulen) von RABATZ werden individuelle Zuschnitte entwickelt. RABATZ bleibt offen für Ideen.